Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 1. März 2013 | Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor | Nr. 3 – 23. Jahrgang – 9. Woche

Granseer
Nachrichten

Gransee, den 1. März 2013 Nr. 3 – 23. Jahrgang – 9. Woche

Was den Bürgern verborgen bleibt

Vorgestellt: Die Abteilungen des Amtes Gransee und Gemeinden – Personal/Kommunales (Teil 1)

Sie sind bürgernah, verfügen über transparente Strukturen, haben für alle Einwohneranfragen ein offenes Ohr und finden eine kompetente und schnelle Antwort – die Mitarbeiter des Amtes Gransee und Gemeinden. Unsere neue Serie stellt die in zwei Fachbereiche untergliederten vier Abteilungen sowie die beiden Bereiche Feuerschutz und Amtswirtschaftshof in den kommenden Ausgaben vor.

Insgesamt arbeiten 109 Mitarbeiter für das Amt Gransee und Gemeinden, davon 42 in der Verwaltung, 65 in den nachgeordneten Einrichtungen, wie etwa beim Amtswirtschaftshof, in den Kindertagesstätten und in den Sekretariaten der Schulen. Außerdem gehören 2 Auszubildende zum Team in der Verwaltung. Zu Beginn der Serie stellt sich die Abteilung Personal/Kommunales, die seit der Strukturreform im vergangenen Jahr von Kathrin Reiffler geleitet wird, vor.

Insgesamt sind in der Abteilung Personal/Kommunales, die zum Fachbereich II gehört, sieben Mitarbeiter beschäftigt.

Alle Fäden der Abteilung Personal/Kommunales laufen bei Leiterin Kathrin Reiffler zusammen. Von Aus- und Fortbildungen über Personalbedarfsplanung und -einsatz bis hin zur engen Zusammenarbeit mit dem Personalrat und dem Kommunalen Arbeitgeberverband ist sie für all die Aufgaben zuständig, die das Rathaus – wenn man so möchte – am Leben erhalten. Denn was wäre schließlich eine Verwaltung ohne Mitarbeiter? Ein großes Aufgabenfeld umfasst unter anderem die Organisation der Verwaltung. Vereinfacht ausgedrückt: wer macht was, wann und wie. Neben diesen Tätigkeitsschwerpunkten, die den Bürgern eher verborgen bleiben, ist sie auch für die Pflege der Städtepartnerschaften verantwortlich. So unterhält das Amt eine enge Verbindung zur Gemeinde Siemiatycze-Land in Polen. „Besonders hervorzuheben ist der jährliche Jugendaustausch“, so Kathrin Reiffler. Ebenfalls am Herzen liegt ihr die Vereinsförderung, für die sich Gransee stark macht und für die sie ebenfalls zuständig ist. Unter bestimmten Voraussetzungen können Vereine für Projekte einen finanziellen Zuschuss aus dem Haushalt erhalten. Derzeit haben 23 soziale, 7 sportliche und 6 weitere gemeinnützige Projekte diese Unterstützung beantragt. „Wir übernehmen max. die Hälfte der Kosten“, informiert die Leiterin der Abteilung.

Reihe oben v.l.n.r. Elvira Backs, Kathrin Reiffler, Astrid Popiela, Uwe Halling, untere Reihe v.l.n.r. Erika Bartecki, Peggy Hildebrandt, Jennifer Hänsch.

Des Weiteren sind Kathrin Reiffler und ihr Team für Schiedsstellenangelegenheiten und die Verwaltung der Bibliothek der Stadt Gransee zuständig. Ein bunter Strauß an Aufgaben, von dem die Bürger profitieren.

Für die so genannte Ratsarbeit tragen Elvira Backs und Astrid Popiela die Verantwortung. Sie bereiten jede Sitzung, die im Amt Gransee und Gemeinden stattfindet, fachlich und organisatorisch vor. In Abstimmung mit den ehrenamtlichen Bürgermeistern und Ortsvorstehern werden die Einladungen mit den dazugehörigen Tagesordnungen für Amtsausschusssitzungen, Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindevertretersitzungen und die dazugehörigen Ortsbeiratssitzungen, sowie für Hauptausschusssitzungen erstellt. Sie versenden Einladungen und Beschlussvorlagen und veröffentlichen die entsprechenden Termine im Internet. „Der Bürger nimmt unsere Arbeit vor allem durch die ortsüblichen Bekanntmachungen in den Schaukästen der einzelnen Orte wahr“, sagt Astrid Popiela. Auch das Versenden von Satzungen und Beschlüssen, die zur Anzeige oder zur Genehmigung an den Landkreis beziehungsweise die Kommunalaufsicht gehen müssen, tragen sie die Verantwortung. Des Weiteren ordnen sie finanzielle Mittel für die Gemeinden und Ortsteile an und koordinieren den Veranstaltungskalender mit den Gemeinden. Auch die Anrufer der zentrale Einwahl für eingehende Telefongespräche unter den Nummern 751-0 und 751-115 landen zunächst bei ihnen und werden dann entsprechend weiter verbunden.

Den direkten Kontakt haben Besucher

und Einwohner bei Interesse mit Amtsarchivarin Erika Bartecki. Denn sie erschließt und sichert nicht nur Unterlagen der Amtsverwaltung, die es wert sind, auf Dauer aufbewahrt zu werden, sondern hilft – gegen Gebühr – auch all jenen, die beispielsweise Fragen zu ihrer Familiengeschichte haben. Denn archiviert werden nicht nur Dienstakten, Karteien und Amtsbücher, sondern auch Fotos, Bilder, Karten, Bauzeichnungen, Lagepläne, Urkunden und so weiter. Damit trägt das Amtsarchiv dazu bei, die Kultur zu fördern, Kulturgut zu sichern und den Zugang zu den Kulturgütern, wie zum Beispiel zur Heimat- und Orts- sowie Baugeschichte, zu ermöglichen. Einige Schätze sind unter anderem das Bürgerbuch der Stadt Gransee von 1801, die Mutterrolle von 1867 und die Klassenbücher der Stadt- und Werner-von-Siemens-Schule ab 1964.

Mitunter landen auf dem Tisch von Erika Bartecki äußerst spannende Anfragen, wie etwa die eines älteren Mannes aus den Niederlanden, der auf der Suche nach seinem ihm unbekannten Kind ist, um es in seinem Testament bedenken zu können. So viel sei zunächst verraten, denn dem Amtsarchiv soll innerhalb dieser Serie zu einem späteren Zeitpunkt ein eigener Beitrag folgen.

Die gute Seele – nicht nur der Abteilung, sondern des gesamten Hauses – ist Uwe Halling. Der Hausmeister sorgt für die Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit des Rathauses und der Außenanlagen. Er kümmert sich ebenso um die Dienstwagen, hat die Kontrolle über die moderne Schließanlage und ist für den Posteingang und -ausgang verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt er per Fahrrad Botengänge innerhalb der Stadt und stellt Einrichtungen und Bürgern wichtige Schreiben persönlich zu. „Das hält fit, ist umweltfreundlich sowie zeit- und geldsparend“, sagt er. Außerdem ist er so stets in Kontakt mit den Einwohnern. „Da mich viele kennen, werde ich auch schon einmal kurzerhand angesprochen, wenn es eine Frage oder ein Problem gibt.“ Finden Sitzungen im Rathaus statt, bereitet er den Saal vor und stellt Getränke bereit. Selbst wer Uwe Halling nicht persönlich kennt, wird vielleicht schon einmal ein Bild des Hobbyfotografen gesehen haben, das er für die Granseer Nachrichten zur Verfügung gestellt hat.

Bleiben noch die beiden Auszubildenden des Fachbereichs, die den Beruf der Verwaltungsfachangestellten erlernen. Peggy Hildebrandt ist im dritten Ausbildungsjahr, ihre Mitstreiterin Jennifer Hänsch im zweiten. „Ich finde die Arbeit hier sehr spannend und vielseitig und schätze den direkten Kontakt zu den Bürgern“, erklärt Jennifer Hänsch. Die Ausbildung umfasst insgesamt drei Jahre und erfolgt im dualen System, das heißt in der Verwaltung, wo alle Abteilungen durchlaufen werden, und der Berufsschule. Jennifer Hänsch: „Ich könnte mir gut vorstellen, nach der Ausbildung hier in der Granseer Verwaltung zu bleiben.“ So ist auch für den Nachwuchs gesorgt.

Verkauf von Baugrundstücken in Gransee

Im Wohngebiet „Am Stadtwald“ ist es gelungen, die Vorteile des Lebens in einer Stadt mit dem Leben in der Natur in Einklang zu bringen. Der Stadtwald als Naherholungsgebiet grenzt unmittelbar an die Wohnflächen an. Wichtige Ziele wie Verkaufseinrichtungen, Schulen, Krankenhaus, Kultureinrichtungen, Bahnhof usw. sind in wenigen Minuten erreichbar. Somit sind alle Voraussetzungen für junge Familien aber auch für die ältere Generation gegeben.
Da die Parzellierung noch nicht erfolgt ist, können individuelle Wünsche an Größe, Lage, Zuschnitt und Form der Baugrundstücke berücksichtigt werden.
Kaufpreis ab 32,00 Euro/m²
Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten für den Straßenbau enthalten.

Verkauf von Baugrundstücken in der Nähe des Wentowsees

Das Amt „Gransee und Gemeinden“ bietet für die amtsangehörige Stadt Gransee eine Bauparzelle in Größe von ca. 604 m² in Gransee, OT Seilershof, Seestraße, Gemarkung Seilershof, Flur 1, Flurstück 58/2, zum Kauf an.
Orientierungspreis:
14.500,00 Euro

Wohnen und Erholung in der Nähe des Stechlinsees

Das Amt Gransee und Gemeinden bietet freibleibend für die amtsangehörige Gemeinde Stechlin Baugrundstücke im Wohn- und Erholungsgebiet „Kiefernweg“ zum Verkauf an. Da die Parzellierung noch nicht erfolgt ist, können individuelle Wünsche an Größe, Lage, Zuschnitt und Form der Baugrundstücke berücksichtigt werden.
Kaufpreis ab 45,00 Euro/m²
Im Kaufpreis sind die Erschließungskosten für den Straßenbau enthalten.

Besuchen Sie unsere Internetseite: www.ick-wohn-beim-See.de. Bilder und weitere Informationen über die Region erhalten Sie über unsere Homepage www.gransee.de. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei Frau Franzen, Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 in 16775 Gransee, (Tel. 0 33 06 75 12 01 oder per E-Mail: b.franzen@gransee.de). Ortsbesichtigungen sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Veranstaltungen im März und April

- **bis 3. April**
  Ausstellung mit Horst Pastor
  „Tauchen unter südlicher Sonne-Unterwasserwelten aus fernen Ländern"
  Neuglobsow, Stechlinsee-Center
- **3. März, 14.00-18.00 Uhr**
  Osterausstellung
  Gransee, Rudolf-Breitscheid-Straße 52
- **8. März, 18.00 Uhr**
  Ausstellungseröffnung
  Die Kirchen des Landkreises Oberhavel
  Menz, Regionalwerkstatt Stechlin
- **9. März, 9.00 Uhr**
  Schraubertreffen
  Gransee, Oranienburger Straße, neben Autohaus Eckfeld
- **10. März, 16.00 Uhr**
  „Lola blau"
  Stationen einer jüdischen Sängerin Musical von Georg Kreisler mit Renate Dasch, Yella Burggaller, Gottfried Eberle & Kay Straßer
  Zernikow, Gut Zernikow
- **10. März, 12.30 Uhr**
  Frauenwoche
  „Frauen Stimmen gewinnen"
  Zernikow, Kirche
- **17. März, 19.00 Uhr**
  Folk im Gutshaus
  mit der Gruppe „E I S T" Irish music – listen & dance, Eintritt 13,00 €
  Köpernitz, Gemeindezentrum / KulturGutshaus
- **21. März, 14.00-16.00 Uhr**
  Osterbasteln
  öffentl. Veranstaltung
  Gransee, Seniorenclub
- **22. März, 18.00 Uhr**
  Hering-satt-Essen
  Dollgow, Seeligs Gasthaus
- **30. März, 19.00 Uhr**
  Osternacht
  Dannenwalde, Kirche
- **30. März, 13.00 – 17.00 Uhr**
  Stechliner Konzertfrühling
  Alte Bräuche neu probiert, mit Voranmeldung
  Menz, Friedensplatz
- **30. März, 19.00 Uhr**
  Osterfeuer
  Seilershof, Am Badestrand
- **31. März, 15.00 Uhr**
  Osterwanderung
  um den Dollgower See mit anschließendem Osterfeuer auf der Festwiese
  Dollgow
- **1. April, 12.00 Uhr**
  Matinee
  „Fürst Ganzgott & Sänger Halbgott" Erzählung von Achim v. Arnim
  Zernikow, Gut Zernikow
- **5. April – 4. September**
  Ausstellung
  mit Egbert Striller „Wasser, Weide, Sand und Heide-Landschaftswahrnehmungen"
  Neuglobsow, Stechlinsee-Center
- **5. April, 18.00 Uhr**
  Die „Alte Sorten Fragestunde"
  Regionalwerkstatt Menz, NaturParkHaus Stechlin
- **7. April, 14.00-16.00 Uhr**
  Osterbasteln
  Fürstenberg, In der alten Bornmühle
- **7. April, 15.00 Uhr**
  Klassische Bajan
  Stimmen zum Frühling mit den Moskauer Bajan-Virtuosen Prof. Bonakow & Iwan Sokolow, Eintritt 12,00 €
  Köpernitz, Gemeindezentrum / KulturGutshaus
- **7. April, 17.00 Uhr**
  Orgelkonzert
  Österliche Orgelmusik von Buxtehude, Bach und Komponisten des 20.JH., Orgel: Nigel Hurley (Berlin)
  Gransee, St. Marien Kirche Gransee
- **12. April**
  Fahrradprüfung Klassen 4 mit der Verkehrswacht
  Gransee, Schulhof
- **13. April, 9.00 Uhr**
  Schraubertreffen
  Gransee, Oranienburger Straße, neben Autohaus Eckfeld
- **14. April, 16.00 Uhr**
  Capella Cantorum
  Werke von Hassler, Prätorius, Sweelick, Buxtehude,
  Leitung und Orgel: Klaus Eichorn
  Gransee, St. Marien Kirche Gransee
- **14. April, 14.30 Uhr**
  Frühlingskonzert der Musikschule Ostprignitz-Ruppin
  Köpernitz, Gemeindezentrum / KulturGutshaus
- **17. April, 19.00 Uhr**
  Die Kemerküste und Wanderungen im Taurusgebirge
  Regionalwerkstatt Menz, NaturParkHaus Stechlin
- **15.-21. April**
  Projektwoche
  Gransee, Schulhof
- **20.-21. April**
  7. Kunsthandwerkermarkt
  Rheinsberg, Stadtzentrum
- **27. April, 19.00 Uhr**
  Duo „Neue Horizonte"
  Meditationen über Marc Chagalls Jerusalemer „Kirchenfenster", Querflöten, Gongs und Tasteninstrumente: Ingeborg Sawade und Berthold Paul
  Gransee, St. Marien Kirche
- **27. April, 19.30 Uhr**
  Kabarett mit Gisela Oechelhäuser
  „Beruhigt echt, besser wird's nicht", 12,00 € Eintritt
  Neuglobsow, Stechlinsee-Center
- **27. April, 16.00 Uhr**
  Ausstellungseröffnung
  mit Hannelore Teutsch (Malerei) & Reinhard Jacob (Plastik)
  Dannenwalde, Kirche
- **28. April, 15.00 Uhr**
  „Mein kleiner grüner Kaktus"
  Melodien der Comedien-Harmonists mit dem Lindenquintett Berlin, Eintritt 12,00 €
  Köpernitz, Gemeindezentrum / KulturGutshaus
- **30. April, 18.00 Uhr**
  Osterfeuer
  Baumgarten, Parkplatz Huwenow

Junge Erfinder gesucht

Landkreis und Mittelstandsverband loben erstmals Innovationsförderpreis aus

Junge Forscher, Entdecker, Erfinder – gibt es sie im Landkreis Oberhavel? Dies herauszufinden und ihr Schaffen zu befördern ist das Anliegen des in diesem Jahr erstmals von Landkreis Oberhavel und vom Mittelstandsverband Oberhavel. e. V. ausgelobten Innovationsförderpreises. Ab sofort können sich junge Menschen – vom Grundschüler bis zum Auszubildenden – um diese Auszeichnung bewerben. Einzige Voraussetzung: Sie müssen im Landkreis wohnen oder dort eine Bildungseinrichtung besuchen. Einzelpersonen, Projektteams aber auch ganze Einrichtungen wie Jugendklubs sind zur Teilnahme eingeladen. Erwachsene können den jungen Tüftlern beratend zur Seite stehen, dies muss aber in der Bewerbung erwähnt werden.

Gefragt sind kreative Arbeiten und innovative Ideen, die es so noch nicht gibt. Dabei sind die Möglichkeiten äußerst vielfältig. Neben wissenschaftlich-technischen Projekten können auch Erfindungen eingereicht werden, die beispielsweise den Alltag erleichtern. Dabei muss noch kein fertiges Produkt vorliegen. Auch die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien werden im Wettbewerb um den Innovationsförderpreis berücksichtigt. Der Förderpreis soll Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene animieren, sich mit naturwissenschaftlichen oder technischen Fragestellungen zu beschäftigen und daraus innovative Ideen zu entwickeln, die dann in der Praxis umgesetzt werden. Den Gewinnern winkt ein Preisgeld von bis zu 4.000 Euro, die von der Jury auf maximal drei Preisträger verteilt werden kann.

Wer sich entschließt, am Wettbewerb teilzunehmen, muss seine Bewerbung **bis zum 31.03.2013 an die WInTO GmbH, Neuendorfstraße 18 a, 16761 Hennigsdorf, Stichwort: Innovationsförderpreis 2013,** einsenden. Die konkreten Unterlagen sind auf den Internetseiten des Landkreises (www.oberhavel.de) und der WInTO GmbH (www.winto-gmbh.de) abrufbar.

Der Kreistag Oberhavel hatte am 17.10.1212 beschlossen, analog dem Wettbewerb um den Umweltschutz-Förderpreis, einen Innovationsförderpreis auszuloben. Dieser wird von 2013 an im jährlichen Wechsel mit dem Innovationspreis vergeben.

i

Kontakt:
WInTO GmbH – Wirtschafts-, Innovations- und Tourismusförderung Oberhavel GmbH
Dirk Thanhäuser
Neuendorfstraße 18 a
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 / 559-207
E-Mail: thanhaeuser@winto-gmbh.de
Internet: www.winto-gmbh.de

Familienpaten gesucht!

Das Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder sucht neue ehrenamtliche Helfer

Am 28. Januar bedankte sich Familienminister Günter Baaske (SPD) in Potsdam bei Paten der Brandenburger Netzwerke Gesunde Kinder. Darunter auch Karin Schulze aus Mildenberg, die sich nun schon seit über 3 Jahren als Familienpatin im Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder engagiert und im Dezember 2012 mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises ausgezeichnet wurde. Die pensionierte Lehrerin und Schulleiterin unterstützt die Familien in der Region gerne und hat ein offenes Ohr für ihre Fragen und Bedürfnisse: „Mir macht es einfach Spaß mit Kindern zusammen zu sein und ich freue mich, wenn ich auch den Eltern behilflich sein kann“, sagt Frau Schulze in ihrer freundlichen und angenehm zurückhaltenden Art.

Seit 2008 ist das Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder für mehr Familienfreundlichkeit in unserem Landkreis aktiv. Ehrenamtliche Familienpaten lassen Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren an ihrem Wissen und Erfahrungen teilhaben, geben Informationen weiter und stehen als Gesprächspartner zur Seite. Etwa 2-3 Stunden Zeit sind für diese Aufgabe erforderlich. Wie melde ich mein Kind in der Kita an? Wo finde ich Kontakt zu anderen Müttern? Wie kann ich gesund und lecker kochen? Das sind Fragen, die sich früher oder später alle Eltern stellen werden. Dann ist es gut, jemanden zur Seite zu haben, den man fragen kann. Die Familienpaten werden in 12 Abendschulungen intensiv geschult und auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie erhalten Fortbildungen in Ernährungsberatung, Unfallverhütung, Gesprächsführung und vielem mehr. Sämtliche Auslagen werden erstattet. Rufen Sie uns unverbindlich an (Tel: 03301-662037).

Patentante gesucht!

Damit die Lust auf Familie wächst und das Leben mit Kindern leichter wird, haben wir das **Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder** ins Leben gerufen.

Wir begleiten junge Familien in den ersten Lebensjahren ihres Kindes und **suchen ehrenamtliche Patinnen und Paten, die mit uns diesen Weg gehen:** als Begleiter, Vertraute und Ratgeber im Alltag mit dem Kind.

Wenn Sie etwas Zeit haben, Ihre Erfahrungen gern weitergeben möchten und wenn Sie Lust haben, in Abendschulungen neues Wissen rund um die gesunde Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern zu erlangen, dann werden Sie Pate - überall in Oberhavel.

Sie erreichen das Netzwerk unter: (03301) 66 20 37
www.oberhavel-kliniken.de

Oberhavel Kliniken · LAND BRANDENBURG · direkt drüber! oberhavel · Netzwerk Gesunde Kinder Oberhavel

Bullenderby lockt

Start frei zum Seifenkistenrennen am 20. April

Bullenderby 2012

Auch in diesem Jahr fliegen zwischen Keller und Baumgarten wieder die Kühe tief: Am Sonnabend, 20. April, heißt es „Start frei“ für das Bullenderby, das „kuhlste“ Seifenkistenrennen auf der nördlichen Halbkugel.

Die Veranstaltung am Salchowsee beginnt wie gewohnt gegen 12 Uhr und bietet neben dem Wettstreit auf der gesperrten Kreisstraße erneut beliebte Mitmach-Angebote für Kinder und Jugendliche sowie lecker Essen und Trinken.

Die Organisation liegt in den bewährten Händen der Jugendarbeiter aus Gransee und Lindow.

Neben den „alten Hasen“, die seit dem Bullenderby der ersten Stunde jedes Jahr mit dabei sind, freuen sich alle Beteiligten auch immer über Neustarter. Wer mitmachen möchte, sollte rasch zu Hammer und Säge greifen und ein „kuhles“ Gefährt zusammenbauen, welches den strengen Auflagen der technischen Überprüfungskommission stand hält.

Ansprechpartner ist Uwe Flock von der Mobilen Jugendarbeit Lindow, Telefon: 0152 24 39 30 14; Mail: uwe.flock@dgbjugendbildungsstaette.de.

48 Stunden Oberhavel 2013

Vorbereitungen für die zweite Auflage am 24./25. August beginnen

Aufgrund der Arbeiten an der Bahnlinie Berlin – Rostock musste im vergangenen Jahr die Aktion 48 Stunden Oberhavel ausfallen. Für dieses Jahr ist aber eine Neuauflage der zweitägigen Veranstaltung geplant – und zwar am Wochenende 24./25. August. Ausgangspunkt für die Gäste wird der Bahnhof Fürstenberg/Havel sein. Von hier aus starten dann die kostenlosen Busse, die die Besucher auf einem Rundkurs über Himmelpfort, Zehdenick, Gransee und Fürstenberg/Havel zu den teilnehmenden Stationen bringen und dabei Lust auf weitere Besuche in der Region wecken sollen. Im Frühjahr wird es ein Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmern geben, wo die Veranstaltung detailliert vorgestellt wird.

Die Veranstaltung kann ohne die Hilfe ehrenamtlicher Gästeführer, die in den Bussen mitfahren, nicht funktionieren. Wer sich in der Region auskennt und Lust hat, die Besucher gegen ein Honorar auf der Tour zu begleiten, kann sich gerne melden. Auf einem Vorbereitungstreffen erfolgt eine genaue Einweisung in die Tätigkeit.

Informationen zur Aktion gibt es bei der REGiO-Nord, Stephanie Fedders, Tel. 03306/20 28 207, Mail fedders@regio-nord.com und im Internet unter www.regio-nord.com

48 STUNDEN „Oberhavel“

Termine evangelischer Gottesdienste

Freitag, 1. März
19:00 Uhr – Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
19:00 Uhr in Menz – Andacht und Gemeindeabend – Weltgebetstag
Sonntag, 3. März
10:00 Uhr – Gottesdienst in Gransee
Sonntag, 10. März
9:00 Uhr – Gottesdienst in Schulzendorf
10:00 Uhr – Gottesdienst in Gransee
9:30 Uhr – Gottesdienst in Dollgow
10:30 Uhr – Gottesdienst in Menz
10:30 Uhr – Gottesdienst in Großwoltersdorf

Sonntag, 17. März
9:00 Uhr – Gottesdienst in Schönermark
10:00 Uhr – Gottesdienst in Gransee
11:15 Uhr – Gottesdienst in Sonnenberg
Sonntag, 24. März
10:00 Uhr – Gottesdienst in Gransee
Donnerstag, 28. März
16.30 Uhr – Abendmahlsgottesdienst in Schulzendorf
17.30 Uhr – Abendmahlsgottesdienst in Rönnebeck
19.00 Uhr – Tischabendmahlsfeier in Gransee (letzter Gottesdienst nach dem Winter im Gemeindehaus!)

Freitag, 29. März
9.00 Uhr – Abendmahlsgottesdienst in Schönermark
10.00 Uhr – Abendmahlsgottesdienst in Gransee (erster Gottesdienst nach der Winterpause in der Marienkirche!)
11.30 Uhr – Abendmahlsgottesdienst in Sonnenberg
15.00 Uhr – Musik und Worte zur Sterbestunde Jesu in der Marienkirche
Sonntag, 31. März
10.00 Uhr – Festgottesdienst in Gransee
Montag, 1. April
10.00 Uhr – Festgottesdienst in Gransee

Sonntag, 7. April
10.00 Uhr – Gottesdienst in Gransee
Sonnntag, 14. April
9.00 Uhr – Gottesdienst in Rönnebeck
10.00 Uhr – Gottesdienst in Gransee
11.15 Uhr – Gottesdienst in Schulzendorf
Sonntag, 21. April
9.00 Uhr – Gottesdienst in Schönermark
10.00 Uhr – Gottesdienst in Gransee
11.15 Uhr – Gottesdienst in Sonnenberg

Termine katholische Gottesdienste Gransee

Sonntag, 3. März, 8.30 Uhr
Sonntag, 10. März, 8.30 Uhr
Sonntag, 17. März, 8.30 Uhr
Sonntag, 24. März, 8.30 Uhr

➤ Rechte Schmierereien

Auf dem Bahnhofsgelände in Gransee sind am 27. Januar rechtsgerichtete Schmierereien festgestellt worden. Mit einem schwarzen Edding brachten unbekannte Täter verschiedene rechtsgerichtete Symbole und Sprüche an. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

➤ Verdacht der gewerbsmäßigen Hehlerei – mehr als 2000 Fahrzeugteile aufgefunden

Anfang Februar durchsuchten Ermittler der Kriminaldienststelle Bad Oldesloe unterstützt von der Kriminalpolizei der Polizeidirektion Nord und der Soko Grenze das Grundstück eines 26-jährigen Mannes in Gransee.
Ausgangspunkt dieser Durchsuchungsmaßnahmen war ein Beschluss des Amtsgerichtes Lübeck mit dem Ziel, einen entwendeten Motor der Automarke Audi S8 aufzufinden. Neben dem eigentlich erwarteten Motor wurden in Nebengebäuden und im Freilager des Granseer Firmeninhabers mehr als zweitausend weitere Fahrzeugteile entdeckt.
Eine erste, nicht abschließende Zuordnung, die mit Unterstützung von Spezialisten aus Bad Oldesloe erfolgte, wies auf Fahrzeugteile hin, die zu mindestens 21 gestohlenen Limousinen der Oberklasse, insbesondere der Automarken Audi (z.B. S 4, S 6, S 8) und BMW (z.B. M 5) gehörten.
Die Ermittler der Soko Grenze gehen davon aus, dass eine noch unbekannte Tätergruppe diese Fahrzeuge im gesamten Bundesgebiet entwendete. Nach deren Anlieferung in Gransee wurden diese fachmännisch zerlegt, über die Internetplattform Ebay angeboten und verkauft. In drei Fällen stammen die Autos aus dem Land Brandenburg.
Das Diebesgut wurde beschlagnahmt. Die Zuordnung zu weiteren mutmaßlich entwendeten Kraftfahrzeuge wird fortgesetzt.
Die Schadenshöhe wird sich nach ersten Schätzungen auf mehrere Hunderttausend Euro belaufen.
Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Neuruppin und der Soko Grenze zu der noch unbekannten Tätergruppe sowie zu weiteren Mittätern des 26-jährigen Mannes aus Gransee u.a. wegen des Tatverdachts der gewerbsmäßigen Hehlerei dauern weiter an.

➤ Rechte Symbole

Ein Bürohaus in der Ruppiner Straße in Gransee beschmierten Unbekannte im Zeitraum vom 16. zum 17. Februar mit rechtsgerichteten Symbolen und Schriftzügen. Die Beseitigung der Schmierereien wurde veranlasst. Eine Strafanzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen wurde aufgenommen. Die Kriminalpolizei führt die Ermittlungen durch.